

Ausschussmitglied Koll:

Vor etwa zwei Jahren sei eine neue Wasserleitung vom Tomberg in Richtung Eifel verlegt worden. Noch heute liege im Graben ein Rohr. Seines Wissens sei damals mit dem Wahnbachtalsperrenverband vereinbart worden, als etwaige Entschädigung für die lange nicht Nutzbarkeit der Waldwege, drei Bänke aufzustellen. Wie ist der Sachstand?

Antwort der Verwaltung:

Der jetzigen Werkleitung ist hierüber nichts bekannt. Sie wird sich der Angelegenheit annehmen.

Im Nachgang zur Sitzung wird berichtet, dass die Werkleiterin Kontakt mit dem Wahnbachtalsperrenverband aufgenommen hat. Nach dessen Auskunft wurde die Wasserleitung im Auftrag des Wasserverbandes Eifel-Ahr verlegt. Eine Nachfrage beim zuständigen Geschäftsführer ergab, dass zum damaligen Zeitpunkt davon gesprochen worden sei, dass sollten noch Gussbänke durch die VAG hergestellt werden, eine solche der Stadt zur Verfügung gestellt werde. Es stellte sich damals jedoch heraus, dass die Herstellung dieser Gussbänke eingestellt worden ist und insofern keine Bank mehr zur Verfügung gestellt werden könne. Der Wasserverband Eifel-Ahr habe die Stadt entsprechend informiert.